

So denken die Schüler der Klasse 7b über ihre Integrative Lerngruppe:

Ich fühle mich wohl in der Klasse. Man kann es gar nicht merken, dass man "Integrative" in der Klasse hat, weil sie so gut sind, wie die anderen. Eigentlich merkt man es gar nicht, dass wir eine Integrative Lerngruppe sind. Dadurch, haben wir öfter auch zwei Lehrer in der Klasse. Unsere Lehrerin sagt, dass wir alle zusammen Multis sind.

Ich finde, dass ich mehr Hilfe bekomme, in der integrativen Gruppe. Ich hoffe, dass ich hier einen besseren Abschluss bekomme als an einer Förderschule.

Ich finde es gut, durch die beiden Lehrer Hilfe zu bekommen. Aber besser wäre es, wenn wir ohne integrativen Kinder wären, dann hätten wir immer zusammen Unterricht.

Ich finde es gut, in der Integrativen Lerngruppe zu sein, weil ich, wenn es das nicht gäbe, in einer Förderschule wäre. Ich denke, dass ich mich in dieser Lerngruppe wohler fühle, denn es ist ruhiger und ich kann mich besser konzentrieren. Es ist gut, weil unsere Lehrerin im Unterricht alles leichter erklärt.

Ich bin seit August in der Klasse und habe noch nie gemerkt, dass es Kinder mit einer Lernbehinderung in der Klasse gibt. Alle fühlen sich wohl und wir haben Spaß am Lernen. Alle brauchen mal Hilfe, auch die Hauptschüler. Die Lehrer haben viel Geduld und erklären immer wieder, wenn wir etwas nicht verstehen.

Ich finde es gut, denn wenn ich mal Ruhe brauche, dann darf ich hinter einer Trennwand arbeiten. Aber wenn man ein "Integrierter" ist, ist es schwerer, eine Arbeit zu finden, mit einem Förderschulabschluss auch. Aber ich fühle mich hier wohl.

Ich finde es sehr interessant zu gucken, wie sich die integrierte Gruppe im Unterricht schlägt, weil sich manche von ihnen mehr anstrengen als wir Hauptschüler und dadurch bessere Tests schreiben. Unsere Klassensprecherin ist eine von den "Integrierten". Sie hilft mir auch manchmal, wenn ich selbst Fehler mache.

Ich fühle mich gut in der integrativen Gruppe. Wir haben Schüler, die Handwerker sind, einer ist besonderes gut in Mathe, eine in Deutsch und einer in Englisch. Und, und, und... Jeder ist gut in etwas, aber wir "Integrierten" brauchen länger, um etwas Schulisches zu verstehen. Naja, jeder hat seine Stärken und Schwächen.

Ich finde es gut, in einer integrativen Klasse zu sein, weil die Schüler so an unserer Schule bleiben können. Wir können als Klasse zusammenbleiben. Es fällt positiv auf, denn die integrierten Schüler, finde ich, werden immer besser. Ich finde es gut, dass sich Lehrer bereit erklären, integrative Lerngruppen zu unterrichten. Es wäre ja auch doof, wenn sie uns verlassen müssten. Eigentlich sind alle normale Schüler, so wie ich, wir sind alle Menschen, nur dass sie ein wenig langsamer lernen. Ich glaube, so fühlen sich alle wohl. Ich bin zum Beispiel auch mit vielen "Integrativen" befreundet.